

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 04.07.1759-31.12.1759

8. August 1759

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184968

und Werst zungoten. Sonst fang er Lufft/wing
 Weist: Mit dem ein blinder Gott erkennen können,
 und wir man Gott in der Werst, da man auf die
 Werke Gottes nicht sehen können, erkennen können
 Mit demuten ich verpfecht zu seyn und was an
 seinem Theil, da er zu Augen hatte die Werke
 Gottes zu sehen das zu erkennen, daß er zu Er-
 kundung Gottes können möchte, besonders da er
 der Tod, Spricht und die Herrlichkeit beschreiben,
 welche ich erkläre. Nach dem andern
 Versen sagt er: Ich habe die, und ich gesagt, und
 nun der Christen und Leute willen gesagt, daß er
 ich wisse, daß wir einen großen dem können haben,
 der schon in der Welt zu sein, die nicht
 selbst im Himmel haben, und die können und
 zu Erleuchtung und zu reinigen, die werden selbst aber
 werden. Man mag nicht die Lufft die Luft
 der Welt nicht zu unterstehen.

Supplimentum
der Hand
mit Lufft

Di. 10^{te} Aug. diesen Nach Mittag quingen einige von uns
 einen geliebten Bruder H. Fokkoff und Same
 mitgehen. Unterwegens hatten wir ein Gespräch
 von dem Gedenken mit seinen zu sehen Lust
 waren bei Pandirapadi die Lufft besichtiget
 wir sollte zu sehen, um den Kettian ein Gefährde
 zu bringen. Mit dem in der Luft von der We-
 bindlichkeit ^{in der} will man dem ungeschicklichen Gott
 ungenügend, und von dem von ihm gesandten
 Welt: Jüngling zu glauben. Die am Ende steht:
 gut